

**FDP-Fraktion in der Stadtverordneten-
versammlung der Stadt Neu-Isenburg**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
mit der Bitte um Weiterleitung



RTW-Verlängerung

ANFRAGE der FDP-Fraktion

mit der Bitte um Beantwortung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Vorbemerkung:

Die RTW ist ein Projekt, das Neu-Isenburg nachhaltig verändern wird. Viele für die diesbezüglichen Entscheidungen wichtige Fragen sind jedoch noch nicht geklärt. Diese Fragen sind aber wichtige Faktoren für das Bauprojekt und unsere Bürger.

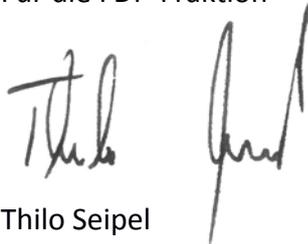
Wir fragen daher an:

- 1) Werden 100m lange Züge durch Neu-Isenburg fahren, was entsprechende "stadtteilende" Haltestellenlängen verursacht? Oder sind kürzere Züge geplant?
- 2) Sind die vom Planungsbüro Habermehl+Follmann geplanten "Pfortnerampeln" zur Zuflusssteuerung des Autoverkehrs (künstliche Stauung) vor den Toren der Stadt in der Ost-West-Achse seitens Hessen-Mobil überhaupt genehmigungsfähig?
- 3) Wo genau soll das bei einer Verlängerung der RTW im Osten zusätzlich geplante Parkhaus genau errichtet werden? Ist dieses mit der dort geplanten Sportanlage kompatibel oder muss die Sportanlage dann kleiner ausfallen?
- 4) Wie viele Spuren verbleiben dem MIV auf der Friedhofstrasse bei einer RTW-Verlängerung bis Birkengewann?
- 5) Welche Variante der Gleisführung zwischen Frankfurter Straße und Herzogstraße soll bei einer Verlängerung der RTW in Birkengewann realisiert werden? Soll eine eingleisige Trassenführung auf separatem Gleiskörper erfolgen, oder soll eine zweigleisige fahrbahngleiche Trassierung mit Erhalt der insgesamt vier Fahrstreifen für den Pkw-Verkehr realisiert werden?

- 6) Wie werden die künftigen Abbiegebeziehungen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) entlang der Friedhofstrasse bei einer RTW Verlängerung bis Birkengewann geregelt?
- 7) Mit welchen „Schließzeiten“ bzw. Rotlicht-Dauern pro Stunde ist an den Punkten, an welchen der Straßenverkehr die RTW kreuzt, zu rechnen?
- 8) Wird die ARAL-Tankstelle auch zukünftig aus beiden Fahrtrichtungen erreichbar sein und in beide Richtungen verlassen werden können?
- 9) Welche investiven Kosten entstehen der Stadt für die RTW Verlängerung bis Birkengewann?
- 10) Welches Betriebskostenrisiko wird die Stadt Neu-Isenburg mit und ohne Verlängerung tragen?

Neu-Isenburg, den 29.09.2018

Für die FDP-Fraktion



Thilo Seipel
Fraktionsvorsitzender